

An complicirteren Werken wurden im vergangenen Jahre drei geliefert: 1 Monatsviertel-Repetieruhr mit Secundenpendel, 30 Cm. Zifferblatt, Rostpendel und 2 solche mit Secunde aus der Mitte und regulärem Kalender, Abweichung des wahren Mittags von mittlerer Zeit, Mondphasen-Darstellung, System Brocot, ferner wurde eine Jahres-Uhr mit Secunde aus der Mitte und Secundenpendel ausgeführt. — Sehr geschmackvolle Kästen lieferte zum Theil dazu die k. k. Fachschule für Holzindustrie in Königsberg a. d. Eger, Böhmen.

In der mechanischen Abtheilung der Fachschule wurden gebaut unter Leitung des Herrn Hellmuth: Eine Zeigerwerks-Drehmaschine; 1 Trieb-schneid-Maschine; 1 Zeigerwerksbohr- und Nietmaschine, Revolver-System; 1 Finirmaschine, 1 Schrauben- und 1 Formendrehbank, div. kleine Maschinen und Einrichtungen. Unter Leitung des Directors: 1 Präcisions-Maschine zum Schneiden von Normalbohrern. 1 Trieb-schneid-Maschine, 1 Maschine zum Schneiden amerikanischer Bohrer, 1 Radschneid-Maschine, halb automatisch. Die Maschinen wirken sehr verlässlich und sind für die Schüler höchst lehrreich.

Die Bibliothek und Apparaten-Sammlung der Anstalt wurde auch im letzten Schuljahre wiederum ansehnlich bereichert, einestheils durch das k. k. Ministerium, andertheils durch Geschenke.

Wie im Jahre 1880, so hat die Anstalt auch 1881 und 1882 ausgestellt und zwar in Eggenburg 1881, wo ihre Arbeiten den Staatspreis erhielten und 1882 in Waidhofen in der Gewerbeausstellung, wo sie das einzige dort verliehene Ehren-Diplom empfing. In diesen erfreulichen Resultaten liegt ein Zeichen des Fortschritts in den Leistungen der Anstalt, welches einerseits bedingt ist, durch die Thätigkeit des Lehrkörpers andererseits durch den Fleiss und das Streben der Schüler, in ihrem Fache etwas Tüchtiges zu lernen. Möge dieser gute Geist auch ferner in der Schule walten. —

Briefkasten. Antworten.

Zu Frage 1018. Nickelgehäuse?
Wenden Sie sich an den Uhrgehäusefabrikanten Herrn Pelissier in Hanau, welcher Ihnen die gewünschten Gehäuse gewiss anfertigen wird, wenn es überhaupt möglich ist, dieselben aus reinem Nickel zu machen.
R. G. in M.

Zu Frage 1019. Remontoir-Bestandtheile?
Als lieferungsfähige Fabrikanten sind die Herren J. Passy in Thones (Haute Savoye) und H. I. Simon in Chaux-de-Fonds, Hôtel de Ville 38, zu empfehlen.

Zu Frage 1020. Ankerpaletten von Achat?
(Nachträglich eingegangen.) Empfehlenswerthe Steinarbeiter sind die Herren: Gast, Kretschmer und Friedr. Kuhn in Glashütte.
M. G.

Zu Frage 1021. Gehäuse für Perronuhren?
(Nachträglich eingegangen.) Wir fertigen Perron-Uhrgehäuse sowie 8 Tage Gewerke dazu, und können solche billigst liefern.
Joh. Mannhardt'sche
Thurmuhrfabrik,
München, Adelgunden-Strasse 1.

Zu Frage 1023. Messingspangen zum Aufhängen von Uhren?
Solche Spangen fertigt Ihnen jeder Gärtler auf Bestellung an; vorrätzig würden Sie selbe kaum irgendwo finden.
L.

Zu Frage 1024. Tabellen zum Chandler'schen Chronodeik?
Zu Beobachtungen mit dem Chandler'schen Chronodeik sind die Müller'schen Sonnenhöhentafeln zu empfehlen.
L.

Zu Frage 1025. Kraft an den Zähnen des Steigrades?
Dieselbe Frage wurde schon einmal (No. 1 Jahrg. 1881) von mir beantwortet, indem ich aus der Abnahme freier Pendelschwingungen in einer beobachteten Zeit den Verlust an mechanischer Arbeit berechnete.

Will der Herr Fragesteller mehr wissen, oder die Frage in anderer Weise beantwortet sehen, so wird er wohl sagen müssen, wie und zu welchem Zweck. Praktisch löst man die Frage doch wohl am besten durch Vergleichung mit anderen Uhren oder versuchsweise. Die Pendel und deren Aufhängungen sind ja so sehr verschieden.
H. Sievert.

Zu Frage 1028. Tonfedern?
Der Herr Fragesteller erhält in jeder grösseren Fourneurenhandlung Tonfedern in den verschiedensten Dimensionen, sodass er sich ohne grosse Schwierigkeiten das gewünschte Geläute zusammenstellen könnte, anderenfalls wende sich derselbe an die Tonfeder-Fabrik von K. Mayer & Söhne in Schramberg (Württemberg).
O.

Zu Frage 1031. Schleifen von Glasplatten?
(Nachträglich eingegangen.) Wer im Besitze eines Schleifapparates mit Fussbetrieb ist, wie er zu Brillengläsern verwendet wird, mache sich Holzscheiben in Form eines kleinen Schleifsteines, beleime dieselben mit Schmirgelpapier, und drehe sie während des Schleifens in allen möglichen Wendungen, damit keine Vertiefungen entstehen. Wer einen solchen Apparat nicht besitzt, der nehme Korken mit Schmirgelpapier beleimt, und schleife rundlich; den letzten Schliff giebt man durch Bearbeiten mit blossen Korken, Petroleum und Arcansas Schmirgel.
C. Bräe.

Zu Frage 1033. Spiral-Curven?
Da es nicht leicht möglich ist eine Archimedische Spiralfeder anzuwenden deren Umgänge bis in den Mittelpunkt gehen, so ist man genöthigt, in der Mitte 3 oder 4 Umgänge fehlen zu lassen, um den Platz für die Spiralrolle zu erhalten. Hierdurch entsteht ein kleiner Fehler, welcher sich beim Reguliren in den 4 verticalen Lagen bemerkbar macht. Dieser Fehler kann durch Anwendung einer Curve aufgehoben werden, deren Theorie aber von der Curve, welche Ed. Phillips für cylindrische Spiralfedern berechnet hat, etwas abweicht. Damit diese Curve aber den Dienst leistet, welchen man von ihr fordert, muss dieselbe mit grosser Genauigkeit gemacht werden; eine falsch gebogene Curve vergrössert den Fehler bedeutend. Auf keinen Fall kann ich rathen, einen solchen Versuch bei einer Cylinderuhr zu machen.
Jul. Grossmann.

Zu Frage 1034. Lawendelgeist?
Meinen geehrten Herren Collegen, die an Augenschwäche oder Flimmern vor den Augen leiden, kann ich nach längerer Erfahrung den Lawendelgeist, welcher in jeder Apotheke zu haben ist, als ein vorzügliches Heilmittel empfehlen. Derselbe wird von einem der berühmtesten Augenärzte, Herrn Professor Arlt in Wien allen Augenkranken empfohlen. Der Gebrauch ist

folgender: Zu 2 Theilen Lawendelgeist mischt man 1 Theil reines Fluss- oder destillirtes Wasser und befeuchtet damit mittelst eines reinen Leinenläppchens Augenbrauen und Augenlider, am besten Morgens nach dem Waschen mit lauwarmem Wasser und Abends vor dem Schlafengehen. Auch empfiehlt es sich, dieses Mittel nach angestrengten Arbeiten bei der Lampe anzuwenden, da es die Augennerven stärkt und kräftigt.

Bei dieser Gelegenheit will ich noch erwähnen, dass es bei Lampenlicht besser ist, als Unterlage auf dem Arbeitstisch anstatt weisses Papier einen ganzen Bogen raugraues oder lichtblaues Schreibpapier anzuwenden.
B. Morgossy in Neusatz.

Zu Frage 1035. Müller'sche Sonnenhöhentafeln?
Ein Exemplar der Müller'schen Sonnenhöhentafeln für den 52. Grad hat abzulassen.
W. Schulschenk, Altleben a. S.

Zu Frage 1036. Aufsieden silberner Zifferblätter?
Man glüht zunächst die Zifferblätter und kocht sie in sehr verdünnter Schwefel-Säure; hiernach wird das Blatt in reinem Wasser abgospült und mit einem reinen Lappen abgetrocknet. Diese Manipulation wiederholt man 3 bis 4 Mal. Auch empfiehlt es sich, das Blatt nach dem ersten Sieden mittelst einer Bürste und Sand zu schenern.
O. Riedel.

Zu Frage 1037. Silberne Uhrketten?
Als billige Bezugsquelle aller Sorten silberner Ketten für Herren und Damen empfiehlt sich
J. M. Bon, Leipzig,
Uhren- etc. Handlung en gros.

Zu Frage 1037.
Eine gute Bezugsquelle für alle Arten silberner Ketten ist die Firma Eugen Poreher in Pforzheim, welche ich aus Erfahrung empfehlen kann.
R. B. in B.

Zu Frage 1038. Reparatur an Zapfen-Rollrührstühlen?
Während meines Aufenthaltes in der franz. Schweiz hatte ich Gelegenheit mehrere dergleichen Fabriken kennen zu lernen, die sich mit solchen Arbeiten beschäftigen, von denen ich Ihnen die Firma David Louis Petitpierre in Couvet, Traver Thal, Kant. Neuchatel auf das Beste empfehlen kann. — Herr P. besitzt eine vollkommen eingerichtete, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Fabrik mit Dampftrieb, worin derselbe zu meiner Zeit 26 Arbeiter beschäftigte. Der Zapfen-Rollrührstuhl (tour a privoter) wird hier als Spécialité erzeugt, und man kann wohl annehmen, dass der grösste Theil unserer Rollrührstühle dieser Fabrik entstammen. Gerne nimmt die Firma alle an Rollrührstühlen vorkommenden Reparaturen, in soweit sie sich an dem betr. Stück noch verlohnen, z. B. Anfertigung von Broches etc. zur sorgfältigsten Ausführung entgegen. Bei Bestellung einer neuen Broche bedarf es der Angabe der gewünschten Anzahl Lagen, sowie die beliebigen Nummern der Zapfenstärken. Abweichungen von der sonst üblichen Reihenfolge der No. oder der Grössen, werden ohne Schwierigkeiten nach Wunsch ausgeführt. — Der Preis einer neuen Broche mit 12 Lagen dürfte sich auf etwa 8 bis 8.50 Fres. netto belaufen. Das Nachpoliren anderer Lagen und der Löcher der Arrondirscheibe, sowie das Aufpoliren des ganzen Werkzeuges dürfte etwa 3.50 bis 4 Fres. kosten. — Zur Correspondenz kann man sich allenfalls der deutschen Sprache bedienen, doch ist es dem Fabrikanten erwünscht, Namen für Theile oder für fischliche Gegenstände in franz. Sprache bezeichnen zu wollen. Schliesslich will ich noch bemerken, dass zur Ausführung solcher Reparaturen, bis zur Rücksendung meistens 3—4 Wochen und noch länger erforderlich sind.
Paris, 7. Januar 1883.
Herm. Horrmann.

Fragen.

Frage 1040. Giebt es Hilfsmittel oder ist es überhaupt möglich, die Ergebnisse der sorgfältigen Untersuchungen und Arbeiten über Reglage, die durch den Director der Uhrmacherschule in Locle, Herrn Grossmann, in einer Reihe von Fortsetzungen in dieser Fachzeitung veröffentlicht werden, uns älteren Uhrmachern und auch den jüngeren, die wir nicht ausreichende mathematische Kenntnisse besitzen, um diese Abhandlungen in dieser Form zu verstehen, mündgerecht und dadurch zugänglich zu machen?
W.

Frage 1041. Kann vielleicht Jemand angeben, ob resp. wo, die in N. 24 v. J. beschriebenen Gravir-Werkzeuge fertig zu haben sind.
H. Sch. i. A.

Frage 1042. Wer liefert Drehvorrichtungen, welche im Schaufenster im Kreise möglichst langsam treiben, Tragkraft 10 Kilo?
B.

Frage 1043. Wer liefert Talmi-Schlüssel, wodurch man irgend ein Bild vergrössert erblickt, wenn solche vor's Licht gehalten werden?
W.

Frage 1044. Ein hiesiges Etablissement gab mir den Auftrag ein Werk zu liefern, mit welchem leicht und zutreffend das pünktliche Eintreffen der Arbeiter in die Werkstätten controlirt werden soll. — Jeder Arbeiter erhält zu diesem Zwecke eine Marke, welche er beim Passiren des Fabrikthores in einen dort angebrachten Behälter zu werfen hat. Sobald nun etwa 8—10 Minuten nach der bestimmten Zeit vorüber sind, schliesst sich eine, dem Arbeiter nicht sichtbare Klappe oder Schieber, und alle nun nach dieser Zeit hinein geworfenen Marken bleiben oben liegen, um später vom Visiteur herausgenommen und notirt zu werden.

Es geht nun mein höf. Ersuchen an die Herren Collegen dahin, mir gefälligst an dieser Stelle mittheilen zu wollen, ob nicht etwa schon ähnliche Apparate existiren, ferner, ob sie mir nicht vielleicht einen Fabrikanten oder Specialisten dafür empfehlen könnten, und was sie von solchen Apparaten überhaupt halten?
A. Sch. i. F.

Frage 1045. Im diesjährigen Notiz-Kalender für Uhren, giebt Herr Grossmann auf S. 31. eine Anweisung zum Vernickeln unter Anwendung eines in gesättigter Salmiaklösung mittelst kräftiger Batterie hergestellten Vernickelungs-bades. — Einen festhaftenden Ueberzug habe ich mit diesem Bade noch nicht erzielen können, obwohl ich alle mir bekannten Manipulationen versucht habe, welche bei galvanischen Niederschlägen mit anderen Metallen bisweilen zum Ziele führen. — Was ist wohl hier der Fehler?
W. S.

Frage 1046. Wer liefert gezogenes Nickelrohr von ca. 1 cm. äusserem Durchmesser, glatt und dünnwandig, mit dazu passendem Einschiebrohr, wie solches zur Fabrikation von Bleistiften verwendet wird?
Br. i. A.

Correspondenzen.

Herrn A. B. i. B. In der heutigen Nummer finden Sie eine ähnliche Frage über den gleichen Gegenstand, die bereits früher wie die Ihrige eingegangen war. Anforderungen zur Uebersendung von Offerten und Zeichnungen können nur als Inserat aufgenommen werden.

Herrn R. H. i. P. Die eingesandte Frage ist in der heutigen Nummer unter 1038 beantwortet.

Herrn H. H. i. P. Besten Dank mit der Bitte um weiteres Interesse.